

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 59 (1981)
Heft: 4

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Übertritt aus der JO

Mader Ralph, Sanitärzeichner, Bernstr. 90,
3052 Zollikofen,
empfohlen durch JO-Chef Kurt Wüthrich

Sektionsnachrichten

Protokoll der Mitgliederversammlung

vom Mittwoch, 4. Februar 1981, 20.15 Uhr, im
Burgerratssaal des Casinos
Präsident Toni Labhart begrüsst rund 170
Mitglieder und Angehörige zur heutigen Mit-
gliederversammlung.

I. Geschäftlicher Teil

1. Protokoll

Das Protokoll der Hauptversammlung vom
1. Dezember 1980 wird unter Verdankung
an die Verfasserin genehmigt.

2. Mutationen

a) *Todesfälle*: Fred Moser, E 1966, gest.
22. Jan. 1981; Hermann Kunz, E 1947, gest.
23. Jan. 1981; Walter Windler, E 1961, gest.
28. Jan. 1981.

Wir trauern um unseren Winterhüttenchef
und ehemaligen JO-Leiter Fred Moser, der
allzu jung im Alter von 38 Jahren von uns
gehen musste. Er litt an einer heimtücki-
schen, unheilbaren Krankheit, von der er
nun für immer erlöst wurde. Wir haben ihn
als ehrlichen, zuverlässigen Vorstandskol-
legen geschätzt und werden ihn als frohen,
liebenswürdigen Menschen in Erinnerung
behalten. Frau Heidi Moser wünschen wir
in diesen schweren Stunden viel Mut und
Kraft.

Die Versammlung erhebt sich zu Ehren der
Verstorbenen.

b) *Neueintritte*: 2 Frauen und 5 Männer
werden an der heutigen Mitgliederver-
sammlung in unsere Sektion aufgenom-
men. 2 JO-Mitglieder und 4 Mitglieder aus
anderen Sektionen treten ebenfalls in un-
sere Sektion über. Unser Präsident heisst
sie alle herzlich willkommen und ermun-
tert sie, rege an unserem Clubleben teilzu-
nehmen, quasi unter dem Motto: Wer
sucht, der findet Anschluss.

3. Mitteilungen und Verschiedenes

Toni Labhart entschuldigt sich noch ein-
mal für die Verzögerungen in unserem In-
kassowesen. Trotzdem ist der Probelauf
nicht so schlecht ausgefallen, und wir sind
nach wie vor der Überzeugung, dass dies
unsere Zukunft ist, und vertrauen nun voll
auf das Jahr 1982.

Schluss des geschäftlichen Teils: 20.30 Uhr.

II. Teil

Der bekannte Photograph Bruno Blum,
Zweisimmen, zeigt uns seine Tonbildschau in
Multivision über den Lauf der vier Jahreszei-
ten in den Bergen. Es ist schwer, die richtigen
Worte zu finden für ein derart überwältigen-
des Erlebnis. Man schwelgt in reinsten Begei-
sterung und tiefer Bewunderung vor der Na-
tur und dem Menschen, der die Gabe hat, sie
in so reiner Weise einzufangen und zu erspä-
ren. Die Krönung war die zu jedem Bild rich-
tige Begleitmusik in klassischer und moder-
ner Richtung. Etwas vom Schönsten, das wir
je an einer Mitgliederversammlung sehen
durften!

Mit einem anhaltend starken Applaus dan-
ken die Anwesenden Bruno Blum ganz herz-
lich für die genossene Augen- und Ohren-
weide, verbunden mit dem Wunsch, dass
noch viele, viele Menschen sich an diesen
Bildern voller Leben und Ausdruckskraft er-
freuen können.

Die Protokollführerin: *Hanni Herrmann*

Kommentar zu den Traktanden der Mitglie- derversammlung vom 6. April 1981

*Traktandum 4a und 4b: Vereinbarung über
den Zusammenschluss der Sektion Bern
des SAC und der Frauensektion Bern des
SAC*

Der Vorstand unterbreitet Euch hier eine An-
gelegenheit von einiger Bedeutung, nämlich
den *Zusammenschluss mit der Frauensek-
tion Bern*.

Mit der Fusion von SAC und SFAC anfangs
1980 sind die ehemaligen Sektionen des
SFAC zu vollwertigen SAC-Sektionen ge-
worden. Vielerorts haben sich seither (vor al-
lem kleinere) Frauensektionen mit SAC-Sek-
tionen zusammengeschlossen, aus der Er-

kenntnis heraus, dass reine Frauensektionen auf die Dauer wohl nicht mehr lebensfähig sein werden. Die grösseren Frauensektionen haben verständlicherweise abgewartet, sind es doch starke und aktive Sektionen, die einen Anschluss im heutigen Zeitpunkt nicht nötig hätten. Die «Flucht nach vorn», nämlich die Öffnung zur gemischten Sektion, hat bis jetzt nur die Sektion Zürich (die heutige Sektion Baldern) angetreten.

Mit der Frauensektion Bern arbeiten wir seit langer Zeit gut zusammen. So können ihre Mitglieder unsere Kurse besuchen (und tun es auch!); ferner hat der SFAC uns die Führung der gemischten JO zu einem Zeitpunkt überlassen, in dem das noch keinesfalls selbstverständlich war.

Seit über einem Jahr haben die beiden Vorstände Gespräche über einen möglichen Zusammenschluss geführt. Ein Vertragsentwurf, der vom hier publizierten in einigen Punkten abweicht, wurde in einer Urabstimmung der Frauensektion (Bestand Ende Oktober 1980: 452 Mitglieder) vom 29. Oktober 1980 mit 126 gegen 38 Stimmen akzeptiert, und der Vorstand ermächtigt, uns auf dieser Basis den Zusammenschluss zu beantragen. In der Zwischenzeit haben die beiden Vorstände, zum Teil unter Beizug von weiteren Clubmitgliedern oder Experten, den Entwurf überarbeitet. Der hier als Traktandum 4a wiedergegebene Vertrag ist von beiden Vorständen akzeptiert worden. Er wird jetzt den Mitgliederversammlungen zur «Ratifikation» vorgelegt. Falls sie zustimmen, wäre der Zusammenschluss auf den 1. Januar 1982 vorgesehen. Der Vertrag, wie die bewusst knapp gehaltenen Statutenänderungen, müssten mit Zweidrittelmehrheit genehmigt werden.

Kernstück des Vertrags ist zweifellos die Bildung einer Frauengruppe mit recht grosser Selbständigkeit. Hier können Frauen innerhalb unseres Grossvereins in einer überblickbaren Gemeinschaft mit ihresgleichen ihren alpinistischen und gesellschaftlichen Aktivitäten nachgehen. Dennoch ist es kein «Club im Club»: es gibt weder eine «Mitgliedschaft» bei der Frauengruppe noch offizielle oder gar vom Computer gespeicherte Mitgliederlisten. Man kann mitmachen oder eben nicht. Das ist für unsere bisherigen rund 150 weiblichen Mitglieder wichtig. Sie sind unserem Club doch wohl deshalb beigetreten, weil sie den Betrieb in gemischter Ge-

sellschaft vorziehen: dabei sollen sie auch bleiben können.

Die Frauensektion bringt ihr Chalet Teufi in Grindelwald mit in die Gemeinschaft. Viele ihrer Mitglieder sind dem Chalet sehr verbunden. Wir wollen dem Rechnung tragen, indem wir der Frauengruppe (im Rahmen unseres Winterhüttenreglements) die Verwaltung und Betreuung dieses schönen Hauses überlassen und ihnen zu gewissen Zeiten die Priorität in der Benützung einräumen.

Der Vorstand empfiehlt Euch, Vertrag und Statutenänderungen zu genehmigen. Er ist der Auffassung, dass unsere Sektion einen Mitgliederzuwachs von 12–15% nicht nur verkraften kann, sondern dass sie durch diesen Zusammenschluss – im Interesse unserer gemeinsamen Sache – stärker wird. Beiden Seiten wird etwas Verständnis und Toleranz für die Besonderheiten der anderen abgefordert werden; in welcher menschlichen Gemeinschaft wäre es nicht so?

Toni Labhart

Vereinbarung über den Zusammenschluss der Sektion Bern SAC und der Frauensektion Bern SAC

Grundsätzliches

Die Sektion Bern des Schweizer Alpen-Clubs (SAC), gegründet 1863, und die Frauensektion Bern des SAC, gegründet 1920 als Sektion Bern des Schweizer Frauen-Alpen-Clubs, schliessen sich zur *Sektion Bern des SAC* zusammen. Die Mitglieder der Frauensektion Bern haben nach dem Zusammenschluss alle Rechte und Pflichten der Mitglieder der Sektion Bern. Sie bilden innerhalb der Sektion Bern eine Frauengruppe. Diese steht allen weiblichen Mitgliedern der Sektion Bern offen; der Anschluss ist freiwillig.

Die Sektion Bern nimmt die nötigen Statutenänderungen vor:

- Art. 10 ergänzen: *der Leiterin der Frauengruppe;*
- Art. 13: statt Ersatzmänner *Ersatzdelegierte.*

Vermögensrechtliche Bestimmungen

Die Frauensektion Bern nimmt vor dem Zusammenschluss alle erforderlichen Rechtshandlungen vor, wie Kündigung von Verträgen, Zeitschriften usw.

Mit dem Zusammenschluss gehen Aktiven und Passiven der Frauensektion an die Sektion Bern über. Es wird eine Übernahmebilanz erstellt, die durch die beiden Vorstände zu genehmigen ist.

Das bewegliche Vermögen der Frauensektion wird dem Chaletfond «Teufi» zugewiesen.

Besondere Vereinbarungen

Die Frauengruppe organisiert sich selbst. Der Sektionsvorstand ist schriftlich über personelle Besetzung der wichtigsten Chargen zu orientieren (Leiterin, Tourenchef, Chaletchef, Kassierin, Tourenkommission).

Die Leiterin der Frauengruppe nimmt im Sektionsvorstand Einsitz. Weitere Mitglieder der Frauengruppe sind wie alle andern Clubmitglieder in den Vorstand oder in andere Clubchargen wählbar.

In den Clubnachrichten der Sektion steht der Frauengruppe angemessener Platz zur Verfügung.

Bei der Wahl der Delegierten für die Abgeordnetenversammlung des SAC sollen die weiblichen Sektionsmitglieder angemessen berücksichtigt werden.

Die Frauengruppe bildet eine eigene Tourenkommission, deren Chef von Amtes wegen der Tourenkommission der Sektion angehört. Sie stellt ein eigenes Veranstaltungsprogramm auf. Dieses ist von der Mitgliederversammlung der Sektion zu genehmigen und wird im Tourenprogramm publiziert.

Für die Tourentätigkeit findet das Touren- und Kursreglement der Sektion Anwendung. Die Auslagen für Touren und Kurse werden gemäss Budget aus der Sektionskasse bevorschusst. Die Abrechnung erfolgt Ende Jahr durch die Kassierin der Frauengruppe nach den Weisungen des Sektionskassiers. Die Auslagen für besondere Veranstaltungen (Vortragswesen, Weihnachtsfeier usw.) werden ebenfalls budgetiert, bevorschusst und auf Jahresende abgerechnet.

Auf den Touren und in den Kursen der Frauengruppe haben die Frauen Priorität.

Chalet «Teufi»

Die Frauengruppe verwaltet und betreut das Chalet «Teufi». Sie kann eine interne Chaletkommission einsetzen, welche jährlich Bericht über ihre Tätigkeit erstattet und Rech-

nung ablegt. Der Chaletchef gehört der Winterhüttenkommission an.

An Weihnachten, Neujahr, Ostern und Pfingsten haben Frauen im Chalet die Priorität. In Zweifelsfällen entscheidet der Chaletchef.

Alle oben nicht erwähnten Angelegenheiten werden bis zum Zeitpunkt des Zusammenschlusses von beiden Vorständen gemeinsam, später vom Vorstand der Sektion Bern im Sinne dieser Vereinbarung geregelt.

Für die Frauensektion Bern des SAC:

Vom Vorstand genehmigt am 4. März 1981

Von der Mitgliederversammlung der Frauensektion genehmigt am

Für die Sektion Bern des SAC:

Vom Vorstand genehmigt am 2. März 1981

Von der Mitgliederversammlung des SAC Bern genehmigt am

Traktandum 5: Kreditantrag von 6000 Franken für die Sanierung der sanitären Installationen im Skihaus Kübelalp

Im November 1980 beantragte der damalige Hüttenchef, Fred Moser, beim Vorstand einen Kredit zur Sanierung der sanitären Anlagen im Skihaus Kübelalp. Insbesondere waren die folgenden Arbeiten zur baldigen Ausführung vorgesehen:

- Reparatur und Modernisierung der Waschanlagen im Parterre, ersten und zweiten Stock;
- Ersatz der WC-Schüssel im zweiten Stock;
- Sanierung der 50jährigen Wasserbatterie in der Waschküche.

Durch den tragischen Tod von Fred Moser stellte sich bei der Behandlung dieses Geschäftes eine unliebsame Verzögerung ein. So konnten bis zum Redaktionsschluss dieses Heftes die Offerten, die über die genaue Höhe des benötigten Kredites Aufschluss geben würden, nicht beigebracht werden. Da es sich bei den Arbeiten aber teilweise um dringende Reparaturen handelt und dies die letzte Möglichkeit ist, dieses Geschäft vor der Sommerpause vor die Sektion zu bringen, bitte ich die Versammlung, einen Rahmenkredit in der Grössenordnung von 6000 Franken zu bewilligen.

Der Hüttenchef:
Hans Flück

Tourenteilnehmer, bitte Eintragung in die Teilnehmerlisten

Wer an einer Sektionstour teilnehmen will, hat sich vorgängig anzumelden. Die Anmeldung geschieht in der Regel durch Eintragung in die im Clublokal aufliegenden Teilnehmerlisten. Bei triftigen Gründen ist die Möglichkeit gegeben, die Anmeldung direkt an den Tourenleiter zu richten. In der letzten Zeit haben die Direktanmeldungen ein unheimliches Ausmass angenommen, was für die Tourenleiter eine unzumutbare Belastung darstellt. Die Tourenteilnehmer werden deshalb gebeten, sich fortan nur noch auf die Teilnehmerlisten im Clublokal einzutragen. Die Listen werden 6 Wochen vor der Tour aufgehängt, was jedem Interessenten die Möglichkeit gibt, sich dort persönlich einzutragen. Die Tourenleiter nehmen nur noch in Ausnahmefällen (z. B. Ferienabwesenheit) direkte Anmeldungen entgegen.

Bei dieser Gelegenheit wird darauf hingewiesen, dass dem Anmeldewesen vermehrte Aufmerksamkeit geschenkt werden soll. Es darf einfach nicht mehr vorkommen, dass sich Leute auf der Teilnehmerliste eintragen und dann an der Tourenbesprechung nicht erscheinen. Wer sich in Zukunft auf Teilnehmerlisten einträgt und darauf durch Nichterscheinen an der Besprechung den Tourenleiter «schmoren» lässt, riskiert, für entstandene Kosten behaftet und im weiteren auf einer schwarzen Liste registriert zu werden.

Der April macht, was er will

So lautet eine Wetterregel. In diesem launigen Monat fällt auch unsere Mitgliederversammlung aus dem Rahmen. Diese findet nicht wie üblich am ersten Mittwoch des Monats, sondern am *Montag, den 6. April* statt. Man merke sich dieses Datum, um an der letzten Versammlung vor der grossen Sommerpause noch zu wichtigen Traktanden Stellung zu nehmen, einen hinreissenden Vortrag zu geniessen und ein paar Stunden im Kreise von Kameraden zu verbringen. *Bu*

Humorecke

Naame i der Innerschwiiz ischt uf ere Alp e Sübemonetchind uf d Wält choo. Me schickt de Vatter i s Tal zom Pfarer mit im, dan er s schön tauffe, im Faal s nid sött s Läbe haa. De Vatter packts ii und goht.

Won er bim Pfarer aachunnt und s Chläi vürenimmt, macht dä: «Da ischt aber en groosse Säugling!»

Druf de Sänn: «He der Tiifel, etz han i de fäärndrig verwitscht!»

Aus «Silbertischtle» von Albert Bächtold (Verlag Peter Meili)



Köhli AG

*Malergeschäft

Telefon 031 50 15 69 3202 Frauenkappelen

Malerarbeiten



Alles für Foto und Kino

3001 BERN
KASINOPLATZ 8
TELEFON 22 21 13

Betriebsrechnung 1980

	Aufwand	Ertrag
1. Mitgliederbeiträge		
Einkassierte Mitgliederbeiträge		160 847.—
Beitragsablieferung an das CC	89 527.50	
Verrechnungen mit andern Sektionen	156.—	
Beitrag an die Subsektion Schwarzenburg	1 125.—	
2. Kostenstellen		
Zinsen		10 030.35
Steuern, Bankspesen, Depotgebühren	5 287.60	
Bibliothek	2 312.65	
Tourenwesen (inkl. Tourenmaterial Fr. 1770.80)	24 290.50	
Clubanlässe (inkl. Kosten Casino)	2 945.85	
Ehrenaussagen und Delegationen	2 907.70	
Beitrag Alpines Museum	2 000.—	
Photo- und Filmgruppe	300.—	
Gesangssektion	1 000.—	
Beitragskosten Clubheim	5 588.70	
Drucksachen, Büromaterial, Clubnachrichten (Fr. 19634.25)	29 595.35	
Porti, Postcheckgebühren	1 745.70	
Verschiedenes	12 202.40	
3. Jugendorganisation		
Beiträge		923.—
Tourenwesen	3 620.05	
Diverses, Anlässe, Subventionen, usw.		1 023.50
	184 605.—	172 823.85
<i>Betriebsverlust der Sektion, exkl. «Baukonto Gauli»</i>		11 781.15
	184 605.—	184 605.—
<i>Betriebsverlust der Sektion inkl. «Baukonto Gauli» von Fr. 11 328.15 = Fr. 23 109.30</i>		
4. Diverse Einnahmen		
Spenden zur freien Verfügung		26 820.—
Versicherungsvergütung Elementarschaden-Trifthütte		3 471.—
Vergütung CC für die Bearbeitung der Hochgebirgsführer		5 000.—
Spenden zugunsten der SAC-Hütten		97.50
Spenden zugunsten Sanierung Beleuchtung Gaulihütte		3 100.—
Spenden zugunsten Unterhalt der Berglihütte		3 350.—
Subventionsauszahlungen Gauli-Erweiterung		19 915.—

5. Diverse Ausgaben

	Aufwand	Ertrag
Spesen für die Bearbeitung der Hochgebirgsführer	6 813.90	
Unterhalt der SAC-Hütten	36 545.85	
Unterhalt der privaten Sektionshütten	2 373.—	
Abschreibungen Clubheim	500.—	
Verrechnungen zu Lasten «Fonds für Veteranenkameradschaft»	60.—	
	46 292.75	61 753.50
<i>Mehreinnahmen «Div. Einnahmen/Div. Ausgaben»</i>	15 460.75	
	61 753.50	61 753.50

6. Hütten

6.1. SAC-Hütten

6.1.1. Betriebsgewinn 12 763.74

6.1.2. Anschaffungen und Investitionen 36 545.85

6.2. Private Sektionshütten

6.2.1. Betriebsgewinn 5 542.65

6.2.2. Anschaffungen und Investitionen 2 373.—

6.3. JO-Hütte Rinderalp

6.3.1. Betriebsgewinn 838.10

6.4. Entnahme aus Fonds

Anschaffungen und Investitionen 1980 38 918.85

38 918.85 58 063.34

19 144.49

58 063.34 58 063.34

Betriebsgewinn Hütten

7. Gewinn- und Verlustverteilung

Betriebsverlust der Sektion 11 781.15

Mehreinnahmen «Div. Einnahmen/Div. Ausgaben» 15 460.75

Betriebsgewinn Hütten 19 144.49

Aufwand «Baukonto Gauli» 11 328.15

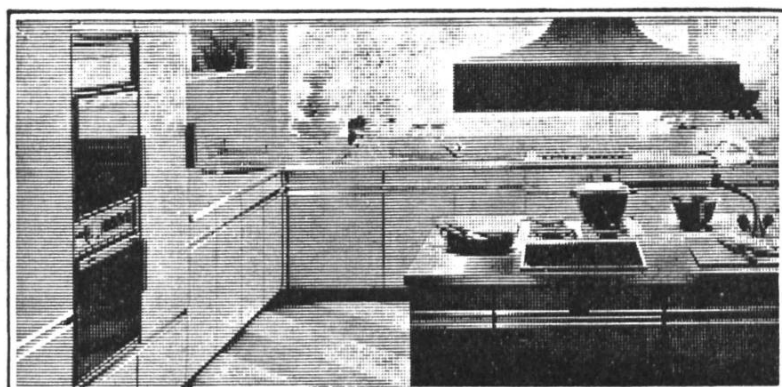
23 109.30 34 605.24

11 495.94

34 605.24 34 605.24

Gesamt-Betriebsgewinn 1980

Gesamt-Betriebsgewinn 1980 11 495.94



Permanente
Ausstellung

SieMatic

Lüthy + Zürcher AG
Einbauküchen,
Innenausbau
Gerbestrasse 2
3072 Ostermündigen
Tel. 031 51 58 51

		Aufwand	Ertrag
<i>Fonds für SAC-Hütten</i>			
Betriebsgewinn SAC-Hütten	12 763.74		
Subventionsauszahlung Gauli-Erweiterung	19 915.—		
Versicherungsvergütung			
Elementarschaden Trifthütte	3 471.—		
Diverse Spenden	97.50		
	<u>36 247.24</u>		
<i>./. Anschaffungen und Investitionen, exkl. Telefon Wildstrubelhütten</i>			
Fr. 4779.15	31 766.70		
Akonto Gauli-Erweiterung	7 000.—		
Ausgleich «Reserven»	—01		2 519.47
	<u></u>		
<i>Fonds für private Sektionshütten</i>			
Betriebsgewinn, inkl. JO-Hütte	6 380.75		
<i>./. Anschaffungen und Investitionen</i>	2 373.—	4 007.75	
	<u></u>		
<i>Freier Fonds</i>			
Diverse Spenden	26 820.—		
Vergütung CC für die Bearbeitung der Hochgebirgsführer	5 000.—		
	<u></u>		
<i>./. Betriebsverlust der Sektion</i>	11 781.15		
Aufwand Bearbeitung der Hochgebirgsführer	6 813.90		
Abschreibung Clubheim	500.—		
Rest Gauli-Erweiterung	4 328.15	8 396.80	
	<u></u>		
<i>Fonds für Veteranenkameradschaft</i>			
<i>./. Beitragszahlung</i>			60.—
<i>Fonds für die Beleuchtungssanierung Gauli</i>			
Spende	3 100.—	3 100.—	
<i>Fonds für den Unterhalt Bergli</i>			
Spende	3 350.—	3 350.—	
<i>Fonds Telefon Wildstrubelhütten</i>			
<i>./. Schlussabrechnung Installationskosten</i>			4 779.15
<i>Reserven</i>			
Ausgleich	—01	—01	
		<u>18 854.56</u>	<u>18 854.56</u>

Drucksachen für
Vereine
Verwaltungen

Industrie
Werbung
Büro, Private

**Druck
ist
unsere
Stärke**



Buch + Offsetdruck Haeni AG Belpstr. 67 3007 Bern 45 04 44

Hüttenrechnung 1980

		Aufwand	Ertrag
1. SAC-Hütten			
1.1. Betriebsrechnung			
Bergli		920.15	
Gauli			9 045.05
Gspaltenhorn		793.90	
Hollandia			4 719.84
Trift		2 384.—	
Windegg			1 171.75
Wildstrubel			1 925.15
		<hr/>	<hr/>
		4 098.05	16 861.79
<i>Betriebsgewinn SAC-Hütten</i>		12 763.74	
		<hr/>	<hr/>
		16 861.79	16 861.79
		<hr/>	<hr/>
1.2. Anschaffungen und Investitionen			
Betriebsgewinn			12 763.74
<i>Bergli</i>			
10 Woldecken	370.—	370.—	
<i>Gauli</i>			
4 Tabourets	180.—	180.—	
<i>Gspaltenhorn</i>			
Geländersanierung Terrasse	1 350.—	1 350.—	
<i>Hollandia</i>			
Wand- und Bodenbeläge Küche	500.—		
Rest WC-Sanierung	17 663.60		
15 Woldecken	555.—		
Küchenmaterial	228.—		
	<hr/>		18 946.60
<i>Trift</i>			
Renovation Fensterläden	185.—		
12 Woldecken	446.—		
Metallschrank	220.—		
Wegsanierung	2 871.90		
	<hr/>		3 722.90
<i>Wildstrubel</i>			
Rest Telefon-Installation	4 779.15		
21 Woldecken	596.50		
Sanierung Bodenbeläge Rohrbachhaus	6 600.70		
	<hr/>		11 976.35
		<hr/>	<hr/>
		36 545.85	12 763.74
<i>Reinverlust SAC-Hütten</i>			23 782.11
		<hr/>	<hr/>
		36 545.85	36 545.85
		<hr/>	<hr/>

2. Private Sektionshütten und JO-Hütte

2.1. Betriebsrechnung

Kübeli			3 242.05
Niederhorn			2 300.60
JO-Hütte Rinderalp			838.10
Betriebsgewinn private Sektionshütten und JO-Hütte			6 380.75

2.2. Anschaffungen und Investitionen

Betriebsgewinn			6 380.75
<i>Kübeli</i>			
25 Tabourets	1 125.—		
Hüttenplatz-Sanierung	430.—		
div. Unterhaltsmaterial	62.—	1 617.—	
<i>Niederhorn</i>			
3 Matratzen	756.—	756.—	
		2 373.—	6 380.75
Reingewinn private Sektionshütten und JO-Hütte		4 007.75	
		6 380.75	6 380.75

3. Zusammenfassung

Betriebsgewinn SAC-Hütten		12 763.74
Investitionen SAC-Hütten	36 545.85	
Betriebsgewinn private Sektionshütten und JO-Hütte		6 380.75
Investitionen private Sektionshütten und JO-Hütte	2 373.—	
	38 918.85	19 144.49
<i>Reinverlust der Hütten 1980</i>		19 774.36
	38 918.85	38 918.85

Das Privatkonto beim Bankverein –
weil eine gute Bankverbindung viele Vorteile bringt



**Schweizerischer
Bankverein**

3001 Bern
Bärenplatz 8
☎ 031 6621 11

3018 Bern-Bümpliz
Brünnenstrasse 126
☎ 031 5530 55

3321 Schönbühl
«Shopyland»
☎ 031 8527 85

Bilanz per 31. Dezember 1980

	Aktiven	Passiven
Kasse	85.85	
Postcheck	632.75	
Kontokorrent Schweizerische Volksbank	2 769.70	
Sparheft Kantonalbank von Bern	6 831.85	
Sparkonto Schweizerische Bankgesellschaft	1 309.45	
Wertschriften (Kurswert: 99 625.—)	98 000.—	
Transitorische Aktiven	5 061.30	
Fonds für SAC-Hütten		780.20
Fonds für den Unterhalt der Berglihütte		3 350.—
Legat Lory für die Gaulihütte		10 000.—
Fonds für die Beleuchtungssanierung Gauli		3 100.—
Fonds für private Sektionshütten		57 804.—
Fonds «Telefon Wildstrubelhütten»		562.20
Fonds für «Veteranenkameradschaft»		2 511.—
Freier Fonds		22 353.40
Reserven		5 113.60
Transitorische Passiven		125.50
Darlehen der Mitglieder		18 000.—
Rückstellung Kursverlust auf Wertschriften		9 000.—

<i>Liegenschaften</i>	<i>Brandversicherung</i>	<i>Amtlicher Wert</i>	
Clubheim		235 846.—	18 000.—
<i>Hütten</i>			
Bergli	251 000.—	11 300.—	1.—
Gauli	278 200.—	8 400.—	1.—
Gspaltenhorn	568 500.—	40 500.—	1.—
Hollandia	630 000.—	—.—	1.—
Trift	589 100.—	17 600.—	1.—
Windegg	147 300.—	2 800.—	1.—
Wildstrubelhütte	330 000.—	101 800.—	1.—
Rohrbachhaus	390 000.—	101 800.—	1.—
Kübelialp	654 500.—	162 000.—	1.—
			<hr/>
			132 699.90 132 699.90

Der Sektionskassier:
Daniel Uhlmann

Revisionsbericht über die Jahresrechnung 1980

Als Revisoren des Vereins haben wir die per 31. Dezember 1980 abgeschlossene Jahresrechnung im Sinne der gesetzlichen Vorschriften (OR Art. 957 ff.) und der Statuten geprüft.

Wir stellten fest, dass

- die Bilanz und die Betriebsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen;
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist;
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Geschäftsergebnisses die gesetzlichen Bewertungsgrundsätze eingehalten worden sind.

Auf Grund der Ergebnisse unserer Prüfungen beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, den 27. Februar 1981

Die Rechnungsrevisoren:

Hans Dirlewanger Konrad E. Brönnimann

Rückblick

Luegscht im Alter zrugg uf ds Läben,
Griblen n nid und chiflen n nid,
Frew di, dass d mengs Scheens
hescht ghäben
Und dass s geng no Sunnen gid!

Ruedi Wyss

Buchbinderei Rhy kaschiert alles...

Fotos und Bilder auf Pavatex-
und Aluminiumplatten
Karten und Pläne auf Gewebe

Buchbinderei Rhy
Falkenweg 5, Bern
Telefon 232087



JO-Magazin

Hallo JÖler!

Wie Ihr sicher im Tourenprogramm gelesen habt, soll dieses Jahr ein *Aufbaukurs für Anfänger* durchgeführt werden. Hauptziele dieses Kurses sind: Einführung in die Grundtechniken des Sommer-Bergsteigens (Klettern, Gehen in Schnee und Eis, Verhalten in kombiniertem Gelände).

Um das zu erreichen, möchten wir einmal eine etwas andere Form wählen: Kurs aufgeteilt auf 3–4 Wochenenden von April bis Juli, wobei immer dieselben Teilnehmer mitmachen und auch das Leiterteam nicht ständig wechselt. Dieses Verfahren bringt verschiedene Vorteile mit sich: vielseitige und gezielte Ausbildung, da wir auf das vorher Gelernte aufbauen können;

Alle Teilnehmer lernen sich besser kennen. Geeignete Kameraden/Kameradinnen für zukünftige Touren kommen zum Vorschein! Die Teilnehmer haben mehr Mitbestimmungsrecht. Nicht das Tourenziel entscheidet über eine Teilnahme, sondern die Touren werden angepasst. Genug theoretisiert! Erst das Mitmachen kann die erhofften Erlebnisse bringen, darum überlegt Euch die Sache – und dann meldet Euch an!

1. Teil: Kletterkurs im Jura, findet am 25./26. April statt (wenn nötig Schlechtwetterprogramm). Besprechung am Freitag, 24. April, 20.30 Uhr, im SAC-Lokal an der Brunnengasse 36. Am selben Abend werden auch die Daten für die folgenden Teile des Kurses festgelegt. Wünsche der Teilnehmer werden wenn möglich berücksichtigt!

Unser Richtprogramm sieht noch folgendes vor: Voralpentour (Klettern); Tour mit Gletscherausbildung; Hochtour.

Nun geduldet Euch noch ein wenig! Auf bald.

Euer Leiterteam

PS: Anmeldelisten im JO-Stübli. Weitere Auskünfte erteilen: Daniel Anker, Tel. 54 21 13; Martin Fischer, Tel. 83 13 65.